

Naturschätzen auf der Spur

UMWELT Nuthe-Pfad wird im September eröffnet

BERGHOLZ-REHBRÜCKE | Zwischen Potsdam und Bergholz-Rehbrücke soll an der Nuthe ein besonderer Wanderweg ausgewiesen werden, der bewusst durch europäisches Naturschutzgebiet führt. „Wir wollen die Leute dorthin locken, um ihnen zu zeigen, welche Schätze wir vor den Toren Potsdams haben und um Verständnis für den Naturschutz zu wecken“, sagt Rüdiger Herzog, Landesvorsitzender der Naturfreunde Brandenburgs.

Der internationale Dachverband dieser Umweltorganisation hat ein Projekt entwickelt, das Natura Trails genannt wird. Es geht um Rad- und Wanderwege, die durch europäische Schutzgebiete führen, um deren Naturschätze für Menschen erlebbar zu machen. „Nur was man kennt, kann man auch schätzen. Und was man schätzt, will man auch schützen“, so Herzog. Wege in sensiblen Naturräumen sind keine Selbstverständlichkeit: In Tremsdorf wurden einige Pfade gesperrt, weil sie in Naturschutzgebiete führen (MAZ berichtete).

Natura Trails gibt es unter anderem in Österreich, Italien, in der Schweiz oder in Rumänien. Der Wanderweg entlang der Nuthe ist einer von acht Natura Trails in Brandenburg. Geplant ist, ihn am 18. September offiziell zu eröffnen. An dem Tag feiert der

Brandenburger Landesverband der Naturfreunde sein 20-jähriges Bestehen – die Eröffnung des Wegs soll der Auftakt dazu sein.

Der Natura Trail an der Nuthe beginnt an den Drewitzer Nuthewiesen in der Nähe der Trebbiner Straße. Er geht durch ein so genanntes Flora-Fauna-Habitat, ein europäisches Schutzgebiet, das sich an der Nuthe bis weit hinter Saarmund erstreckt. Aus Richtung Potsdam gesehen verläuft der Pfad zunächst links der Nuthe, bevor über eine kleine Brücke die Seite gewechselt wird. Der Seitenwechsel ist nötig, weil im Bereich der maroden Königsbrücke in Bergholz-Rehbrücke Wege und Flächen links der Nuthe von Privateigentümern gesperrt sind. Der Natura Trail, den auch Radfahrer nutzen können, biegt dann vor der Autobahn rechts ab in die Ortslage Rehbrücke. Man könnte am Fluss aber auch weiter bis Saarmund laufen, allerdings wird es später beschwerlicher, weil alte Pfade teilweise zugewachsen sind, weiß Herzog. Den Naturpfad entlang der Nuthe, die im Fläming entspringt, hatte Gaby Meyer von der Potsdamer Regionalgruppe der Naturfreunde initiiert. Drei Jahre wurde an dem Projekt gearbeitet, das der Bundesverband der Naturfreunde und das Landesumweltministerium finanziell unterstützten. *jst*

